



... leading in social investments

Datum:	12. September 2011
Medium:	derStandard.at
Thema:	Geld allein hilft Pflegebedürftigen nicht weiter!

Korosec ad Hilfswerk:

Sind uns einig: Bei Pflegestrukturereform muss großer Wurf angestrebt werden!

12. September 2011 12:32

Geld allein hilft Pflegebedürftigen nicht weiter!

LAbg. Ingrid Korosec, Bundesobmann-Stellvertreterin des Österreichischen Seniorenbundes, Landesvorsitzende des Wiener Seniorenbundes und Verhandlungsteilnehmerin der am 23. September beginnenden Verhandlungen zur Pflegestrukturereform, sieht sich in den heute präsentierten Plänen des Österreichischen Hilfswerkes, in ihrer mehrfach öffentlich betonten Haltung bestätigt:

"Wenn wir am 23. September die Verhandlungen beginnen, muss allen eines klar sein: Es wird nicht ausreichen, nur die Finanzierung im Auge zu haben. Wir müssen klären, wie künftig die Pflege bundeseinheitlich geregelt und garantiert sein soll. Wir müssen entscheiden, wie künftig Pflegeausbildung organisiert sein soll. Und wir müssen einen Pflegefonds schaffen, der den Namen auch verdient. Denn auch dabei reicht es nicht, einfach oben mehr Geld ins System hinein zu geben - wir müssen auch die Struktur neu regeln, wer was bezahlt und in welche Wege die Finanzierungsströme gehen, denn hier fehlt es weiterhin an Transparenz."

"Heute ist es in Österreich so, dass es von Ihrem Hauptwohnsitz abhängt wie Sie gepflegt werden und wie viel Geld Sie dafür zuzahlen. Genau das zu ändern, hier endlich für echte Gerechtigkeit zu sorgen, das muss Ziel dieser Reform sein. Diese Chance dürfen wir nicht ungenutzt lassen, weil sich sonst auf Jahrzehnte (!) hinaus wieder nichts Wesentliches für die Pflegebedürftigen in Österreich zum Besseren wendet", so Korosec abschließend.